

Körung

Allgemeiner Ablauf

Das Mindestalter für die Körung beträgt **18 Monate**. Bevor Sie mit Ihrem Hund zu einer Körveranstaltung anreisen, haben Sie bereits das Folgende erledigt:

- **Anmeldung zur Körung** (spätestens 3 Wochen vor dem Termin, gerne aber früher).
- Der Körleitung liegen die **Befunde der tiermedizinischen Untersuchung** und die **Selbstverpflichtung** vor. Die Formulare hierfür können Sie unter kontakt@hamburger-elbstrand.de anfordern.
- Nur für Projektkromfohländer: Die **HD-Röntgenuntersuchung** muss absolviert sein und der Befund dem Verein vorliegen.
- Die **Körgebühr** ist überwiesen (spätestens 10 Tage vor dem Ereignis).

Dies bringen Sie bitte mit zur Körung:

- Den zu körenden **Hund** ;-)
- Die **Ahnentafel**, hier wird bei Erfolg die Zuchttauglichkeit eingetragen.
- Den **Impfpass** des Hundes, er muss eine gültige Tollwutimpfung vorweisen, ersatzweise einen Titernachweis.
- **Leine und Halsband**. Mit Halsband ist der Hund besser zu beurteilen als mit Geschirr, außerdem ist es schöner für die Körfotos.
- ggf. Hundedecke für die Wartezeit, Trinkflasche/-napf, Leckerlis, Gassibeutel.

Pandemiebedingt:

- **Gesichtsmaske, negativer Coronatest** (max. 48 Stunden alt) oder vollständiger Impfnachweis bzw. Nachweis einer Genesung.
- Getränke und Speisen zu Ihrer eigenen Verpflegung, denn wir dürfen aus Hygieneschutzgründen nichts ausschenken.

Auf die Situationen, denen Ihr Hund während der Körung ausgesetzt ist, können Sie ihn vorbereiten, darum folgt hier eine Übersicht des Ablaufes. Wir beginnen gewöhnlich mit den Rüden. Im zweiten Durchlauf und in der Regel nach einer Mittagspause wird dasselbe Procedere mit den Hündinnen durchgeführt. Sollte Ihre Hündin läufig bzw. kurz davor oder danach sein, kommen Sie bitte erst dann auf den Platz, um die Rüden nicht durcheinander zu bringen.



Nach dem Wiegen wird der Hund zur Untersuchung/Beurteilung auf den Körtisch gestellt. Er wird an Kopf und Körper vollständig abgetastet, um die Muskulatur und das Skelett einschätzen zu können. Das Gebiss wird untersucht, bei Rüden die Hoden. Die Widerristhöhe wird gemessen. Erfahrungsgemäß gefällt das vielen Hunden nicht, weil sie nicht sehen können, was hinter ihrem Kopf geschieht, das kann sie verunsichern. Üben Sie all das vorher, idealerweise mit Personen, die Ihrem Hund nicht allzu vertraut sind. Gerne dürfen Sie den Hund mit Leckerlis belohnen. Bitte beachten Sie, dass Sie am Körtisch eine Maske tragen müssen, wenn Sie den Mindestabstand nicht einhalten können.



Danach wird das Gangwerk begutachtet, dazu muss der Hund neben Ihnen her an der Leine im leichten Trab laufen. Sie selbst gehen zügig, laufen ist nicht nötig.

Für die nun folgenden Körfotos soll der Hund von beiden Seiten im Stehen von uns fotografiert werden. Die meisten Hunde sind so brav, dass sie sich gleich hinsetzen, wir benötigen die Fotos aber im Stand oder im langsamen Gang. Lediglich beim Kopfportrait darf er sich hinsetzen. Bislang hat das noch immer geklappt, aber es spart Zeit, wenn Sie auch das vorher üben.



Wenn alle Rüden durch sind, folgt mit ihnen der Wesenstest. Hierzu werden sie in folgenden Situationen beurteilt:



(1) Der Hund wird von Ihnen durch eine Menschengasse geführt, zunächst ohne, dann mit Lärm.

(2) Der Hund steht mit Ihnen in einem sich schließenden Menschenkreis, ebenfalls ohne und mit Lärm.



(3) Der Hund wird von Ihnen nah an einem Menschen mit Hund des gleichen Geschlechts vorbeigeführt. Die Hundebegegnung wird in einer Menschenmenge wiederholt.

(4) Sie selbst werden mit Ihrem Hund an der Leine von einer ihm fremden Person überschwänglich begrüßt.



Pandemiebedingt finden wir für alle Situationen, in denen sich der Mindestabstand nicht einhalten lässt, eine Ersatzübung (Lärm, auffällige Kleidung, Regenschirm,...).

Nach einer Beratung des Körteams folgt nun nacheinander die Mitteilung der Ergebnisse sowie bei Erfolg die Übergabe der Körscheine.